

ANTRAG

			Vorlage-Nr.: A 11/0114
DIE LINKE- Fraktion			Datum: 16.03.2011
Bearb.:	Herr Hans-Georg Becker	Tel.: 663	öffentlich
Az.:			

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Stadtwerkeausschuss

23.03.2011

Verzicht auf Einkauf von Atomstrom, hier: Dringlichkeitsantrag der Fraktion DIE LINKE vom 16.03.2011

Beschlussvorschlag

Die Werkleitung wird aufgefordert, kurzfristig, spätestens vor der Sommerpause den politischen Gremien der Stadt ein tragfähiges Konzept vorzulegen, wie in Zukunft sicher gestellt werden kann, dass der durch die Norderstedter Stadtwerke vertriebene Strom keinen durch den Betrieb von Atomkraftwerken erzeugten Strom mehr beinhaltet.

Sachverhalt

Mit Bestürzung müssen auch wir in Norderstedt zur Kenntnis nehmen, dass die hohen Risiken der Kernenergie, vor denen AtomkraftgegnerInnen schon seit Jahrzehnten warnen, wieder einmal zur traurigen Gewissheit geworden sind. Ein Ende der Schreckensszenarien in den Reaktoren von Fukushima ist noch nicht abzusehen, die Auswirkungen – auch die langfristigen – sind nicht abzuschätzen.

Die Anteilnahme an den Ereignissen in Japan darf uns nicht handlungsunfähig machen. Die zivile Nutzung der Kernenergie war nie „sicher“ und kann es auch niemals werden. Ein kurzfristiger Ausstieg aus dem Einkauf von Atomstrom setzt Zeichen und führt auch zu einem wirtschaftlichen Druck gegenüber den Betreibern von AKWs. Außerdem kann so das zu erwartende Abwandern von Stadtwerkekunden zu anderen Anbietern verhindert werden.

Anlagen:

Originalantrag der Fraktion DIE LINKE

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeister
-------------------	-----------------------	---------------	--	---------------------	-------------------